

Ein Traum wird wahr. Grabichler Seniorenweltmeister im Zeitfahren.

Bei den Seniorenweltmeisterschaften in Sankt Johann hat sich Alfred Grabichler vom SC-Wörnsmühl einen lang ersehnten Traum erfüllt. In beeindruckender Manier hat er sich den Titel in der Seniorenklasse 6 (Jahrgang 1948 - 1952) in einem 20 Kilometer Einzelzeitfahren gesichert. Den Zweitplatzierten, Baklanau Mikalei aus Bulgarien, hat er immerhin mit über 50 Sekunden distanziert. Die 20 Kilometer Distanz absolvierte er in 26.46,35 Minuten, was immerhin einem Stundenmittel von 45 km/h entspricht

Alfred Grabichler ist bei den Zeitfahrwettbewerben der Senioren auch auf internationaler Ebene schon seit Jahren eine feste Größe. Schon im letzten Jahr konnte er den Sieg bei den Europameisterschaften erringen und diesen Titel auch in diesem Jahr erfolgreich verteidigen. Bei den Weltmeisterschaften stand er zwar regelmäßig auf dem Treppchen (3. Plätze und 2. Platz im letzten Jahr), der langersehnte Sieg blieb ihm aber immer ganz knapp verwehrt. Im letzten Jahr fehlten nur 1,38 Sekunden zum Sieg. Umso größer war die Freude über den souveränen Sieg in diesem Jahr, haben sich die akribische Vorbereitung und der Trainingsfleiß nun endlich gelohnt. Dabei waren die Bedingungen alles andere als ideal. Noch am Vortag hat es heftig geregnet und am Renntag war die Strecke noch nass. Von allem ließ sich Grabichler aber nicht beeindrucken. Konzentriert und mit dem Willen, in diesem Jahr endlich den Sieg zu erringen, ging er an den Start. Als ihm dann seine Frau Martina, die ihn schon über viele Jahre bei seinen sportlichen Aktivitäten unterstützt, freudestrahlend im Ziel mit der Nachricht „Bestzeit“ entgegenkam, wich der Anspannung die Freude über den langersehnten Sieg.

Gefeiert wurde dann mit dem Vereinskameraden Manfred Schupp, ebenfalls ein langjähriger Teilnehmer bei den Seniorenweltmeisterschaften in Sankt Johann. Manfred Schupp ging in der Klasse Senioren 10 (Jahrgang 1934 - 1938) an den Start und konnte hier einen hervorragenden 5. Platz erringen. Klar, dass man beim SC-Wörnsmühl mächtig stolz auf die beiden ist. Eine besondere Ehrung soll bei der Spartenversammlung Ende Oktober erfolgen.